3. Beilage zu Nr. 305 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 30. Dezember 1905.

Kleine Chronik.

* **Potsdam**, 28. Dezember. („Guten Tag, Herr Feldwebel!") Mit diesen Worten wurde am zweiten Weihnachtsfeiertag der Kronprinz von einem Feuerwehrmann, der sich einen Festtagsrausch angeleigt hatte, angeredet, als er mit der Kronprinzessin in der russischen Kolonie am Pfingstberg einen Spaziergang machte. Der Kronprinz war darüber sehr belustigt und gab dem Manne ein Fünfmarkstück, das dieser pulsend in der Hand behielt und dabei meinte: „Ist det noch echt, Herr Feldwebel, Sie wollen mir woll blos ujen?" Als aber in diesem Augenblick ein Diener des Kronprinzen dazkam und dem Feuerwehrmann Aufklärung gab, wer der Spender sei, bekam dieser einen gewaltigen Schreck, richtete sich stramm auf, grüßte und bat um Verzeihung. Zugleich wollte er das Geldstück zurückgeben. Der Kronprinz ging mit den Worten: „Nehmen Sie nur, es ist ja Weihnachten", lachend mit der Kronprinzessin davon.

* **Hamburg**, 28. Dezember. (Unter Vergiftungserscheinungen erkrankt.) Die Familie des Hofbesitzers Hetje in Ohdjem ist nach dem Genuß eines Apfelbreies unter Vergiftungserscheinungen lebensgefährlich erkrankt. Ein Sohn ist bereits gestorben.

* **Oschatz**, 28. Dezember. (Vom Eisenbahnzuge zerstückelt) wurde am Sonnabend der Wirtschaftsbesitzer Reinhold Schindler aus Nimritzschen. Das Bugpersonal des Güterzuges Mügeln-Wermsdorf, der um 6 Uhr die Unfallstelle hinter dem Mügelner Stadtbad passierte, bemerkte an einem heftigen Stoßen, daß der Zug auf ein Hindernis gestoßen war, und untersuchte darauf das Geleise, fand jedoch nichts. Erst am Sonntag morgen fand ein Arbeiter auf dem Bahngeleise Leichenteile. Der Körper war ganz zerstückelt, Kopf, Arme und Beine vom Rumpfe getrennt. Ein Arm fehlte ganz. Die Maschine muß den Körper nach dem Fundort der einzelnen Leichenteile über 100 Meter geschleift haben. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

* **Zwickau**, 28. Dezember. (Sechs Knaben ertrunken.) Ein erschütternder Vorfall hat sich heute nachmittag in dem Dorfe Steinpleis zugetragen. Von einer Anzahl Knaben im Alter von 9—14 Jahren, die sich auf dem zum Rittergute des Herrn von Römer gehörenden zugefrorenen Teiche tummelten, brachen 6 ein und ertranken sämtlich. Das Bergen der Leichen nahm längere Zeit in Anspruch. Unter den Ertrunkenen befinden sich 3 Konfirmanden.

* **Jena**, 28. Dezember. (Feuerbestattung eines evangelischen Geistlichen.) Die Leiche eines Geistlichen wurde gestern einem letztwilligen Wunsche des Verstorbenen gemäß im hiesigen Krematorium eingeäschert. Es handelte sich um den 72jährigen Pfarrer em. Dr. theol. et phil. Johann Georg Dreydorf aus Leipzig, der 37 Jahre hindurch bei der dortigen reformierten Kirche als erster Geistlicher angestellt war, seit 1884 aber im Ruhestand lebte. Er war allezeit Bekenner einer freieren theologischen Auffassung.

* **Braunschweig**, 28. Dezember. (Zu der Tragödie), wo, wie seinerzeit berichtet, der 17jährige Bankkehrling Karl Brunke die beiden erwachsenen Töchter eines Kaufmannes angeblich auf deren ausdrückliches Verlangen erschoß, wird jetzt gemeldet, daß die Großherzogliche Staatsanwaltschaft nunmehr gegen die Mutter des Täters, verwitwete Schlossermeister Brunke, Marie, geborene Scholle, die Anklage wegen Kuppelei erhoben hat, ein Termin zur Hauptverhandlung jedoch noch nicht festgesetzt ist. Gegen Frau Br. war vor einiger Zeit das Untersuchungsverfahren wegen des erwähnten Verbrechens eingeleitet, worauf die Beschuldigte sofort in Haft genommen, später aber wieder auf freien Fuß gesetzt wurde. Ihr Sohn, der Mörder der beiden Mädchen, ist inzwischen zur Beobachtung seines Geisteszustandes einer Irrenanstalt zugeführt worden.

* **M.-Gladbach**, 28. Dezember. (Ein Leprakranker.) In Kaldenkirchen traf aus Ostindien ein Leprakranker ein und ließ sich dort bei einem Friseur rasieren. Nach dem Bekanntwerden seiner Ankunft wurde er sofort im Jiolienhaus untergebracht.

* **Strasburg**, 28. Dezember. (Duell.) Bei einem Duell zwischen den Leutnants Florjan und Mecklenburg vom 112. Regiment in Mülhausen auf dem Hasbgemer Exerzierplatz erhielt Leutnant Mecklenburg einen Schuß ins Bein. Er wurde ins Lazarett gebracht.

* **Budapest**, 28. Dezember. (Hochzeit einer Achtzigjährigen.) Hier fand die Vermählung der im 80. Lebensjahre stehenden ehemaligen Schauspielerin des Nationaltheaters Kornelia Prielle mit einem Wohlgenannte Kotoman Roßnyay statt. Als Trauzeugen fungierten das Magnatenhausmitglied Eugen Rakosy und der Gutsbesitzer Deider Votnik. Die greise Braut war in weiße Seide gekleidet und hielt ein weißes Blumenbukett in der Hand. Sie sagte mit fester Stimme ihr Jawort. — Diese Ehe wurde von den Verwandten der Künstlerin schon seit einem Jahre dadurch vereitelt, daß sie unter Kuratel gestellt wurde; es gelang ihr jedoch, durch ärztliche Feststellung dieses Hemmnis ihres Glückes zu beseitigen. Dies ist die dritte Ehe der Künstlerin, die sich zweimal hat scheiden lassen. Im Jahre 1847 war sie die beste Freundin des Dichters Alexander Petöfy.

* **Marburg** (Steiermark), 28. Dezember. (Ein entmenschter Vater.) Der Gendarmerie entdeckte am Montag im Keller bei dem Bauer Tschonder, der etwas außerhalb Frauenheims bei Marburg wohnt, auf einem Mistlhaufen ein vollständig zum Gerippe abgemagertes, fast ganz nacktes und am ganzen Körper mit dichten Schichten von Kot bedecktes menschliches Wesen. Es war der 38jährige Sohn des Bauern Tschonder. Tschonder hatte den Sohn in früheren Jahren im Kuhstall, neben der Kuh mit einer eisernen Kette angekettet, gefangen gehalten und ihn erst im vergangenen Jahr in den Keller gesperrt, wo er ihn nicht mehr anzuketten brauchte, weil der arme Mensch die Fähigkeit zu gehen und zu stehen vollständig verloren hatte. Als einmalige tägliche Nahrung wurde dem Unglücklichen von seinem Vater dasselbe Futter, das er seinen Schweinen gab, verabreicht. Nach der „Grazer Tagespost" soll sich der Bauer zu dieser unmenschlichen Behandlung seines Sohnes durch die Verfürchtung haben verleiten lassen, der Sohn könnte sich das mehrere Hundert Gulden betragende Erbteil seiner Mutter auszahlen lassen.

* **Genf**, 28. Dezember. (Eine hübsche Weihnachtsgeschichte) erzählt man sich am Genfer See. Fällt dort — oberhalb Montreux — ein armer Straßenarbeiter seinen Topf mit Schnee, um sich Wasser für eine Weihnachtssuppe zu kochen. Schnell ist der Schnee geschmolzen, und eiziig will er weiter seine Suppe herrichten. Da blinkt es goldig aus dem Grunde des Topfes; ein goldenes Armband leuchtet hervor. Sofort macht sich der glückliche Finder auf den Weg zum nahen Palace-Hotel, wo bereits das Armband fleißig gesucht wird; es war von einer Dame vermißt worden, die es auf einem Spaziergang verloren hatte. Ein sinnliches Trinkgeld war der Lohn für den ehrlichen armen Teufel.

* **Lüttich**, 28. Dezember. (Verhaftete Mörder.) Die Polizei verhaftete hier zwei Deutsche, namens Joseph Wild aus Bonn und Paul Albert aus Hörde, die geständig sind, eine Zigarrenhändlerin in Lüttich ermordet und beraubt zu haben. Wie es heißt, sucht die Polizei noch einen dritten Komplizen.

* **Newyork**, 28. Dezember. (Ein Grabdenkmal größer als die Pyramiden hat sich ein findiger Amerikaner Martin Evans, ein Millionär in Tennessee, ausgesucht. Er hat nämlich im Kolorado-Gebirge eine der mächtigsten Kuppen, den sogenannten Government Peak, angekauft, der als Begräbnisplatz für seine Familie dienen soll. — Gewiß dauerender als Erz und Marmelstein!

Gerichts-Zeitung.

Halle, 28. Dezember.

Militärgericht der 8. Division.

* **Mißbrauch der Dienstwaffe.** Der Unteroffizier Karl Schmidt vom Feldartillerie-Regiment Nr. 75 hatte am 26. Juni seinen Urlaub dazu benutzt, um sich in Ammendorf an einem Tanzvergnügen zu beteiligen. Hier sah er die 15jährige Minna B., welche öfters mit dem Kutscher Albert Keutsch aus Beesen tanzte. Er interessierte sich für die B. und drückte ihr, als er zufällig neben ihr stand, die Hand, was von dem Mädchen nicht unerwünscht aufgenommen wurde. Anders aber dachte Keutsch darüber, der diese heimliche Berührung bemerkt hatte. Von Eifersucht geplagt, suchte er Händel mit dem Unteroffizier. Er forderte denselben auf, die Tanzhoren abzulegen, was Schmidt natürlich ablehnte, indem er darauf hinwies, daß er sie ablegen würde, sobald der Vorstand ein solches Verlangen an ihn richte. Da Keutsch mit dieser Stimmung kein Glück hatte, so forderte er kurz darauf von dem Unteroffizier Vorzeigung der Urlaubskarte. Schmidt wies den Keutsch in seine Schranken zurück, es entstand ein kurzer Wortwechsel, bei dem schließlich Keutsch einen Stuhl zum Schlagen aufhob, der ihn aber von anderen Gästen entrissen wurde. Keutsch merkte nun, daß sein Betragen allseitig gemißbilligt wurde und verließ schon vor Beendigung des Tanzvergnügens den Saal, um nicht noch dort eine Tracht Prügel zu bekommen. Als er in raschem Tempo fortging, fiel er auf dem etwas abschüssigen Wege und erhielt gleich darauf von dem Arbeiter Ulrich ein paar kräftige Ohrfeigen. Aber auch der sehr erregte Unteroffizier Schmidt war ihm nachgegangen und versetzte dem noch liegenden Keutsch mit seinem Säbel einige Hiebe über Bein und Arm. Der Vorfall kam zur Anzeige und hatte sich deshalb das Kriegsgericht damit heute zu befassen. Schmidt gab an, daß er durch das Verhalten des Keutsch so sehr erregt gewesen sei, daß er darüber gar nicht nachgedacht habe, ob er mit der flachen Klinge oder mit der Schneide schlage. Die Zeugen wollten zum Teil auch bemerkt haben, daß Schmidt stark angetrunken war, die Schuld an dem Exzeß schoben sie aber alle dem Keutsch zu. Der Gerichtshof erkannte unter Berücksichtigung aller mildernden Umstände auf die geringste Strafe, 43 Tage Gefängnis.

* **Unschuldig verurteilt?** Das Kriegsgericht hatte heute auf Grund eines rechtskräftigen Schöffengerichtsurteils darüber zu entscheiden, ob der Chorsänger R. vom hiesigen Stadttheater wirklich ist, denn Unteroffiziersstande anzugehören. R. war am 6. Juni vom Schöffengericht zu Bremen wegen Unterschlagung zu 6 Mk. Geldstrafe verurteilt worden, und zwar, wie sich jetzt herausstellt, anscheinend unschuldig. Er war im Sommer 1904 bei einem jetzt aufgelösten Theater in Bremen angestellt gewesen. Ende August verließ er Bremen und wirkte dann an mehreren Theatern, wo es ihm nicht besonders gut ging. Eines Tages entdeckte er in Detmold unter der von seiner Frau dem Fortzug von Bremen eingepackten Garderobe ein Paar Wachtelhutfeßschäfte, welche die Frau in einem Stücke, in dem sie einen Kürassier markierte, benutzt hatte. Die Schäfte gehörten dem Bremer Theater und der Angeklagte bewirkte die sofortige Zurücksendung derselben. Am 11. oder 12. Januar waren die Schäfte wieder in den Händen des Garderobiers. Wenige Tage später hatte R. Streit mit seinem Kollegen B., wodurch eine Beleidigungsklage entstand, durch welche die angebliche Unterschlagung von B. bewiesen wurde, der bei den gleichen Vergehens angeschuldigt worden war. Es wurde nun ein Verfahren gegen R. eingeleitet. Vom Erscheinen in dem Termine vor dem Schöffengericht in Bremen hatte sich R., welcher sich damals in Hilmsberg aufhielt, entbinden lassen, weil er von seiner Fleischerei überzeugt war und die großen Reisekosten schwer tragen konnte. Nach seiner Verurteilung erfuhr er, daß er in der Verhandlung der Unterschlagung von Husarenstiefelschäften beschuldigt worden war, die er in einer Rolle selbst gebraucht hatte. Da der Angeklagte solche aber nie nach seiner Wohnung mitgenommen haben wollte, so bestand er die Sache zwar mit einem Rechtsanwalt, sah aber von der Berufung ab, da er nicht in der Lage war, dem Rechtsanwalt einen Kostenvorschuß zu leisten, und dann wollte er auch mit Rücksicht auf die geringe Geldstrafe die Schwierigkeiten los sein. Er hatte dabei nicht daran gedacht, daß das Kriegsgericht sich noch mit dem Urteil zu befassen habe. Das Kriegsgericht hat inzwischen festgestellt, daß die Kürassierschäfte vor Eingang der Klage vom Angeklagten zurückgesandt worden sind, er hätte also wegen Unterschlagung dieser Schäfte nicht bestraft werden können. Nun ließ sich zwar wegen Aufhebung des Theaters in Bremen nicht mehr feststellen, ob auch Husarenstiefelschäfte verwendet worden sind, die Akten zeigten aber, daß der Angeklagte schon vor Auflösung des Theaters Einspruch gegen die Beschuldigung erhoben hatte. Er blieb dabei, daß er unschuldig verurteilt worden sei. Der Ankläger war der Meinung, daß das Kriegsgericht sich nicht mit einer Prüfung des rechtskräftigen Urteils zu befassen habe; das Reichsmilitärgericht habe wiederholt in dem Sinne entschieden. Darnach sei der Angeklagte der Unterschlagung schuldig und sei deshalb auf Degradation zu erkennen. Der Gerichtshof sprach aber den Angeklagten frei. Es habe sich nicht ermitteln lassen, ob auch Husaren-Stiefelschäfte abhanden gekommen sind. Daraus aber, daß der Angeklagte vor Eröffnung der Anklage die Kürassier-Stiefelschäfte zurückschickte, habe er den Beweis geliefert, daß er sich keiner ehrlosen Handlung habe schuldig machen wollen.

Kirchliche Nachrichten.

Am Silvester und Neujahr predigen.

II. L. Frauen: Silvester vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Grünewald. Abends 6 Uhr Jahresschlußfeier mit Chorgesang Herr Oberpfarrer Professor Schmidt. (Kollekte für die Stadtpredigerwitwenkasse.)

Neujahr vorm. 10 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne. (Motette.) Abends 6 Uhr Herr Diakonus Grünewald.

Garnisonkirche: Neujahrsabend 5 Uhr und Neujahr vorm. 10½ Uhr Gottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Moritz: Silvester vorm. 10 Uhr Herr Pastor Richter; nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Vorm. ½9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Militärschule Charlottenstraße 15 und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Vorm. 11½ Uhr Franke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade Herr Pastor Heinicke. Abends 6 Uhr Herr Pastor Heinicke.

Neujahr vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Wächtler. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst der alte en Abteilung und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung Freiimfelderstraße 88 Herr Hilfsprediger Schinke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. Abends 6 Uhr Herr Hilfsprediger Schinke.

Neujahr vorm. 10 Uhr Gottesdienst (Ostbezirk) Freiimfeldderstraße 13 Herr Hilfsprediger Schinke.

St. Moritz: Silvester vorm. 10 Uhr Herr Superint. Saran. Abends 6 Uhr Silvesterfeier für Kinder und Erwachsene Herr Pastor Nietschmann.

Neujahr vorm. 10 Uhr Herr Pastor Nietschmann. Abends 6 Uhr Herr cand. min. Roß.

Hospitalkirche: Silvester und Neujahr vorm. 8½ Uhr Herr Pastor Nietschmann.

Domkirche (ref. Gemeinde): Silvester vorm. 10 Uhr Herr Konsistorialrat D. Goebel. Abends 6 Uhr Silvesterfeier (Domkirchenchor) Herr Domprediger Lic. Lang.

Neujahr vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Beeltz. Abends 6 Uhr Herr Herr Domprediger Lic. Lang.

St. Laurentii: Silvester vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Günther. Abends 6 Uhr Silvesterfeier Herr Pastor Wagner.

Neujahr vorm 10 Uhr Herr Pastor Wagner; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meinhof. Nachm. 5 Uhr Vesper mit Ansprache Herr Hilfsprediger Günther.

St. Petrihaus: Silvester vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schuckert. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Wagner. Abends 6 Uhr Silvesterfeier Herr Pastor Meinhof.

Neujahr vo m. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof. Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Schuckert.

St. Paulus-Kirche: Silvester vorm 10 Uhr Herr Pfarrer Bach. Nachm. 5 Uhr Jahresschlußfeier Herr Pastor v Broecker; darnach Beichte und Abendmahlsfeier.

Neujahr vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Bach; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor v. Broecker. Nachm. 5 Uhr Herr Pastor v. Broecker.

Mittwoch den 3. Januar abends 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde Herderstraße 9, pt. Herr Pfarrer Bach.

Donnerstag den 4. Januar fällt die Bibelstunde aus.

St. Georgen: Silvester vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schwahn. Abends 6 Uhr Silvesterandacht Herr Oberprediger Knuth.

Neujahr vorm 10 Uhr Herr Oberprediger Knuth; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Schwahn. Nachm 5 Uhr Herr Diakonus Witte.

Freitag den 5. Januar abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Diakonus Witte.

St. Georgs-Kapelle: Neujahr vorm 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Hellmann.

Volksschule am Göthergarten: Neujahr vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Diakonus Witte.

Paul Riebeck-Stift: Silvester abends 6 Uhr Silvesterandacht Herr Diakonus Witte.

Neujahr vorm 10 Uhr Herr Diakonus Witte.

St. Johannes-Kirche: Silvester vorm. 10 Uhr Herr Vikar Hensen. Abends 6 Uhr Herr Pastor Tischer; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe.

Neujahr vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Henze. Vorm 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Tischer. Nachm 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Fakmer. Abends 6 Uhr derselbe. Amtswoche vom 31. Dezember bis 6 Januar Herr Pastor Fakmer.

Sonntag und Mittwoch abends um 8½ Uhr religiöse Versammlung Rudolf Hauptstraße 37.

Evangelisch-lutherische Gemeinde. Mauerstr. 7. L. Silvester vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Nachm 3 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließender Christfeier Herr Pastor Hammüller.

Neujahr vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde (Dorn 11): Silvester vorm. 9 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Abends ½10 Uhr Silvestergottesdienst

Neujahr abends ½8 Uhr Predigt Herr Prediger M. Stemmler. Jedermann ist herzlich eingeladen. Eintritt frei

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche, Ludwig Wachtersstraße 39): Sonntag vorm 9 Uhr Gebetstunde, 9½ Uhr Gottesdienst Herr Prediger Coffin. Vorm 11 12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm 4 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Breidenbach. Abends 9 Uhr Silvesterfeier.

Neujahr nachm 4 Uhr Gelegenheitsgottesdienst. Freundliche Einladung bei freiem Zutritt zu jeder Versammlung

Mittwoch abend 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für jedermann.

St. Franziscus- und Elisabeth-Kirche: Silvester morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heilige Messe mit Homilie. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr heilige Messe. Nachm 2 Uhr Segensandacht. Abends 7½ Uhr Jahresschlußandacht und Predigt

Neujahr. Von den morgens 6 Uhr bis nachm. 3 Uhr ewiges Gebet. 6 Uhr Hochamt, 8 Uhr Hochamt. 10 Uhr Hochamt, 11 Uhr heilige Messe, 12 Uhr Armeseelenstunde. 1 Uhr Beichtstunde für die Schulkinder, 2 Uhr Schlußandacht.

Sonnabend den 6. Januar Fest der heiligen drei Könige. Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt, 11 Uhr heilige Messe. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbaratriage: Silvester vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht

Neujahr vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Sonnabend den 6. Januar Fest der heiligen drei Könige. Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt Nachm 2 Uhr Festandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein). Silvester vorm. 10 Uhr Herr Pastor Kunitz. Abends 6 Uhr Herr Superint. Bethge Amtswoche: Herr Pastor Kunitz

Neujahr vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Neuhaus. Abends 6 Uhr Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Hilfsprediger Neuhaus.

St. Petri (Halle-Größmy) Silvester vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meltzer. Abends 6 Uhr Herr Hilfsprediger Neuhaus. Amtswoche: Herr Pastor Meltzer.

Neujahr vorm. 10 Uhr Herr Superint. Bethge. Amtswoche derselbe.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein. Silvester vorm 8 Uhr heilige Messe. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. von 3 bis 6 Uhr ewiges Gebet

Neujahr vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Sonnabend den 6. Januar Fest der heiligen drei Könige. Vorm. 8 Uhr heilige Messe 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Halle-Trotha: Silvester vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Donath. Abends 7 Uhr Silvesterandacht derselbe.

Neujahr vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Dr. Jenrich. Amtswoche: Herr Diakonus Donath.

Kirche in Wörmlitz: Silvester vorm 9 Uhr Gottesdienst. Abends 7 Uhr liturgische Silvesterfeier Herr Pastor Nitzschke.

Neujahr vorm. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Böllberg: Silvester nachm. 5½ Uhr liturgische Silvesterfeier Herr Pastor Nitzschke.

Neujahr nachm. 2 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Evangelische Stadtmission I, Weidenplan 4: Sonntag den 31. Dezember abends 8½ Uhr Herr Pastor Dobbing. Evangelisationsversammlung. Thema: „Das Erland in der Zeit der Vergänglichkeit." Dienstag abend 8½ Uhr allgemeine Bibelstunde; zu derselben Zeit Bibelbesprechung für Männer. Mittwoch abend 8½ Uhr Christlicher Verein junger Männer. Donnerstag abend 8½ Uhr allgemeine Blaukreuzversammlung. Sonnabend abend 8½ Uhr Blaukreuzversammlung nur für Männer.

II. Schmiedestraße 21: Sonntag abend Silvesterfeier. Donnerstag: Bibelbesprechung.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr im „Mosenta" (Weidenplan 4, kleiner Saal). Mittwoch abend 8 Uhr (Gegelzimmer) beliebt.

Evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde: Neujahr abends 8 Uhr Weihnachtsfeier, ältere Abteilung Dienstag abend 8 Uhr Charlottenstraße 15 Herr Pastor Richter. Freitag abend von 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Sangesabteilung. Herr Pastor Richter

Jugendverein der St. Mortgemeinde: Sonntag nachm 3 Uhr Turnstunde (Mittelschule). Dienstag abend 8 Uhr Turnen Mittelschule.

Jugendverein der Dompfarrgemeinde: Sonntag abend 8 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Dompfarrgemeinde (ältere Abteilung): Dienstag den 9. Januar abends von 7½—9½ Uhr Domplatz 3.

Dienstag den 2. Januar abends ½9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstraße 12

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kleine Klausstraße 12.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus)

Jungfrauenverein (ältere Abteilung): 1. Januar abends 7 Uhr Henriettenstraße 34.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde: Montag den 1. Januar abends 8 Uhr Sophienstraße 24.

Jungfrauenvereine der Paulus-Gemeinde: 1. Abteilung Dienstag

Bier-Grosshandlung von E. Lehmer, Halle a. S.

Haupt-Kontor: Lager und Eiskellereien mit direktem Gleisanschluß Landsbergerstraße 7. — Fernsprecher 238

II. Kontor im Hause meines früheren Geschäfts Bolbergasse 2. — Fernsprecher 2826

empfiehlt in **Gebinden, Flaschen u. Siphons:**

Pfungstädter Biere, Nürnberger Reif, Pilsner Biere (Dreher, Michelob), Kulmbacher Exportbier (Chr. Pertsch), Köstritzer Schwarzbier, Grätzer Gesundheitsbier, Münchner Kindlbräu, Coburger Aktienbier, Engl. Porter und Pale Ale.

NB. Köstritzer Schwarzbier, Grätzer und englische Biere nur in Fässern und Flaschen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051230041/fragment/page=0001

den 2. Januar abends 8—9 10 Uhr Herderstraße 9. 2. Abteilung Montag den 1. Januar abends 7—8 10 Uhr Herderstraße 9.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Dienstag den 2. Januar abends 8 Uhr Rudolf Hanmlicke bei Herr Pastor Fahmer und abends 8 Uhr Thomasstraße 38/39 Herr Pastor Tischer.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde: Dienstag den 2. Januar abends 8 Uhr Stenographie Streiberstraße 9 Herr Pastor Tischer.

Gesangverein der Johannesgemeinde: Freitag den 5. Januar abends 8 Uhr Merseburgerstraße 10 Herr Pastor Tischer.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein (jüngere Abteilung): Dienstag abend 8 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein (jüngere Abteilung): Freitag den 5. Januar abends 8 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha: Sonntag abend 7 Uhr Versammlung in der „Krone".

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Sonntag abend 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten".

Handel und Verkehr.

* **Verclnigung der deutschen Jutegrosshändler.** In der in Berlin stattgefundenen Generalversammlung wurde ein Antrag, wonach in besonderen Fällen den Händlern gestattet sein soll, bei Konkurrenz mit der Firma Max Bahr, die ausserhalb der Konvention steht, in deren Preise einzutreten, durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Dagegen wurden die Anträge, die Preisunterschiede in Geweben auszubauen, sowie die kleineren südlichen Webereien zu veranlassen, auch auf die vom Verbande festgesetzten Preise zu halten, genehmigt. Der „Verband deutscher Jutindustrieller" wurde ersucht, den Nicht-Verbandshändlern, Spinnern und Webern unter Grundpreis nicht zu verkaufen, und ferner aufgefordert, bei erster Gelegenheit die Abstufungen der Verkaufspreise für Hessians auf einen vollen Pfennig, bei allen übrigen Geweben auf zwei Pfennige zu erhöhen; desgleichen sei eine höhere Abstufung für Hopfentuche erwünscht.

* **Die Vereinigung rheinisch-westfälischer Schweisseisenwerke** hat die Schweisseisenpreise, entsprechend der durch die Erhöhung der Roheisen und Kohlenpreise bedingten Steigerung der Herstellungskosten, um 10 Mk. die Tonne auf 142 Mk. für Handels-, Schrauben- und Mutterneisen, und 150 Mk. für Hufstab- und Nieteisen erhöht.

---

* **Der Hallesche Spediteurverein, G. m. b. H.,** ist in eine Aktiengesellschaft mit 300 000 Mk. Aktienkapital umgewandelt worden. Gründer sind die Hallenser Bankhäuser H. P. Lehmann, Reinhold Steckner und der Hallesche Bankverein, die sämtliche Aktien übernehmen. Zum Vorstand wurde Nic. Ohlerich bestellt. Den Aufsichtsrat bilden Kaufmann Paul Hofmeister, Kommerzienrat Emil Steckner, Kommerzienrat Werther, Kaufmann Paul Kobe und Kaufmann Otto Vester.

* **Schrauben- und Mutternfabrik vorm. S. Riehm & Sohn, Akt.-Ges., in Berlin.** In der gestrigen Generalversammlung wurde der Abschluss für das erste Geschäftsjahr 1904/05 vorgelegt, der nach 34 035 Mk. Abschreibungen einen Reingewinn von 81 036 Mk. ausweist. Davon dienen 8200 Mk. als Rücklagen, 8575 Mk. zu Tantiemen, 60 000 Mk. zur Verteilung einer Dividende von 8 Proz., 4260 Mk. als Gewinnvortrag. Nach Angaben des Vorstandes stieg der Umsatz im vergangenen Betriebsjahre um ca. 20 Proz., die Verkaufspreise waren indes, trotz mehrfacher nicht bedeutender Preiserhöhungen, noch immer gedrückt. Der Abschluss sowie die beantragte Gewinnverwendung wurden genehmigt. Die Aussichten für das laufende Jahr bezeichnete die Verwaltung als gut. Seit Beginn desselben konnten die Verkaufspreise bereits zweimal (zuletzt am 7. Dezember) eine mässige Aufbesserung erfahren, während der Rohmaterialbedarf für die nächsten Monate noch zu günstigen Preisen gedeckt werden konnte. Alle Abteilungen des Unternehmens seien auf längere Zeit voll beschäftigt. Wie verlautet, liegt es in der Absicht der Verwaltung, die Aktien der Gesellschaft in einiger Zeit an der Dresdner Börse zur Einführung zu bringen.

* **Mechanische Weberei Sorau verm. F. A. Martin & Co.** Nach 29 678 Mk. Abschreibungen beträgt einschliesslich 3322 Mk. Vortrag und 25 000 (0) Mk. Zuführung aus dem Dividendenrücklagebestand der Reingewinn aus dem Jahre 1904/05 229 581 (279 020) Mk. zu folgender Verwendung: 14 (17) Proz. Dividende gleich 210 000 Mk., satzungsmässige Gewinnanteile 16 626 (20 699) Mk. und Vortrag 2955 Mk. Nach dem Geschäftsbericht entwickelt sich das neue Geschäftsjahr zufriedenstellend, der Umsatz sei bis jetzt erheblich grösser als im Vorjahre, auch habe die Gesellschaft für längere Zeit umfangreiche Aufträge gebucht, so dass sie vollauf beschäftigt sei.

* **Allgemeine Petroleumindustrie-Aktiengesellschaft.** Das Ergebnis des am 30. September abgelaufenen, 5 Monate umfassenden ersten Geschäftsjahres gestattet, einen Reingewinn von 368 011 Mk. zur Verteilung zu bringen, wobei nur die bis zum Ablaufe des Geschäftsjahres auf die Beteiligungen des Trusts bereits gezahlten Dividenden berücksichtigt sind. Die Verwaltung wird der auf den 16. Januar 1906 anberaumten Generalversammlung vorschlagen, von diesem Betrage 18 401 Mk. dem statutarischen Reservefonds und 100 000 Mk. einer besonderen Reserve zu überweisen, während 6277 Mk. zum Vortrag gelangen.

* **Kaliwerk Wilhelmshall.** Wie wir hören, beträgt der im laufenden Jahre erzielte Nettogewinn rund 1 700 000 Mk. und verfügt die Gewerkschaft, die jetzt monatlich 100 000 Mk. Ausbeute verteilt, nunmehr über einen Barfonds von zirka 2 000 000 Mk. Aus Gewerkenkreisen wird daher der Wunsch ausgesprochen, dass die Gewerkschaft im nächsten Jahre den gesamten Gewinn zur Verteilung bringen möge, da ein weiteres Ansammeln von Reserven kaum im Interesse der jetzigen Gewerken liege.

* **Mitteldeutsche Bodenkreditanstalt zu Greiz.** Die Ergebnisse des Jahres 1905 werden einer Mitteilung der Direktion zufolge nicht unwesentlich günstiger sein als im Vorjahre; doch wird sich die Bank voraussichtlich noch auf eine Dividende von 4½ Proz. (wie i. V.) beschränken.

Berliner Produktenbörse vom 28. Dezember.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Roggen, loco 162,00—166,00 Mk. ab Bahn u. Kahn.
Gerste, inländische Futtergerste, mittel u. gering 145,00 bis 153,00 Mk., gute 154,00—164,00 Mk., russ. u. Donau schwere 144,00—158,00 Mk., leichte 139,00—143,00 Mk., amerik. 136,00—138,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. fein 168,00—178,00 Mk., mittel 157,00—167,00 Mk., gering 153,00 bis 156,00 Mk., russ. 154,00—159,00 Mk., amerik. 156,00 bis 160,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed 130,00—133,00 Mk., runder 134,00—137,00 Mk. frei Wagen.
Erbsen, gr- u. ausländ. Futterware mittel 167,00—170,00 Mk., feine und Täubenerbsen 171,00—177,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 22,50—24,50 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 21,40—23,30 Mk.
Weizenkleie 10,20—11,00 Mk.
Roggenkleie 10,60—11,00 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nicht amtlich):

Weizen Dezbr. 183,00 Mk., Mai 187,50 Mk.
Roggen Dezbr. 175,50 Mk., Mai 174,00 Mk.
Hafer Dezbr. 155,00 Mk., Mai 162,25 Mk.
Mais Dezbr. 129,00 Mk., Mai 127,00 Mk.
Mehl Dezbr. 21,50 Mk., Mai 22,40 Mk.
Rüböl loco 47,80 Mk., Dezbr. 47,80 Mk., Mai 51,20 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag 28. Dezember, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Dezbr. — Gd., per März 37¼ Gd., per Mai 37¾ Gd., per September 38½ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag 28. Dezember. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 7,75—7,90. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,10—6,25. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Fass —,—. Krystallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem. Melis mit Sack —,—. Stimmung: Geschäftslos. Rohzucker I. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Dezbr. 16,30 Gd., 16,45 Br., per Januar 16,35 Gd., 16,40 Br., per Januar-März 16,50 Gd., 16,60 Br., per Mai 16,95 Gd., 17,00 Br., per August 17,35 Gd., 17,40 Br. Ruhig.

Hamburg, Donnerstag 28. Dezember, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88° Rendement: neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Dezbr. 16,25, per Januar 16,35, per März 16,60, per Mai 16,90, per August 17,30, per Oktober 17,45. Ruhig.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Handelsgesellschaft H. Schuhl & Co. in Unterschebach (Bensberg, 22/12, 27/1, 20/1, 5/2).

Kauffrau W. Suderland geb. Schweikard in Lieser (Bernkastel-Cues, 19/12, 19/1, 25/1, 25/1).

Kaufmann M. Schüttenberg in Beuthen (23/12, 6/2, 17/1, 21/2).

Buchdruckereibes. G. Müller in Bolkenhain (22/12, 11/1, 19/1, 19/1).

Gutsbesitzer E. Rettenmeyer (Nachlass) in Lindach (Schwäbisch-Gmünd, 23/12, 27/1, 27/1, 12/2).

Kaufmann J. E. P. Richter in Hamburg (23/12, 31/1, 17/1, 21/2).

Kaufmann H. Schneider in Iserlohn (22/12, 12/1, 20/1, 20/1).

Firma Karlsruher Eisen- und Metallgiesserei, G. m. b. H., in Karlsruhe (23/12, 26/2, 12/1, 12/3).

Chemisch-technische Industrie, G. m. b. H., in Liqu., in Zuffenhausen (Ludwigsburg, 23/12, 14/1, 18/1, 18/1).

Maurermeister H. Tiemann in Magdeburg (23/12, 23/1, 6/2).

Kaufmann G. Lutz in Nowawes (Potsdam, 22/12, 26/1, 19/1, 8/2).

Kaufmann K. Katz in Schneidemühl (23/12, 1/2, 19/1, 21/2).

Kaufm.-Ehefr. E. Dette geb. Werner in Zeitz (22/12, 31/1, 15/1, 12/2).

Schnitt- und Putzwarengeschäftsinhaber E. A. Hemp in Zöblitz (27/12, 16/1, 25/1, 25/1).

Schiffsbewegungen:

* **Hamburg,** 28. Dezember. (Hamburg-Amerika-Linie.) Rhenania und Maria Rickmers 28. Dezember in Singapur angek. Isis 27. Dezember von Trinidad über Havre nach Hamburg abgeg. Prinzessin Viktoria Luise nach Newyork, 27. Dezember nachm. 2½ von Cuxhaven abgeg. Pentos von La Plata, 27. Dezember mittags 12 Uhr 20 Min. an der Elbe angek. Kehdingen von Westindien, 27. Dezember abends 9¾ an der Elbe angek. Dalmatia 27. Dezember in Para angek. Allemannia nach Havana und Mexiko, 27. Dezember abends 10 von Havre abgeg. Troja von Nordbrasilien, 27. Dezember nachm. 2 von Funchal abgeg. Manchester Exchange 27. Dezember morg. 4 in Newyork angek. Prinzessin Heinrich 27. Dezember in Barcelona angek. Sorgovia von Ostasien, 27. Dezember Gibraltar pass. Serbia von Ostasien, 27. Dezember morg. von Port Said abgeg. Bulgaria von Baltimore, 27. Dezember mittags 12 Dover pass. Prinz Oskar von Ganua nach Newyork, 24. Dezember abends 8 von Neapel abgeg. Galicia von Westindien, 27. Dezember morg. 11 von Havre abgeg. Sithonia 28. Dezember von Hongkong abgeg. Nubia 25. Dezember von Hongkong abgeg. Nauplia von der Westküste Amerikas, 26. Dezember von Montevideo abgeg. Thessalia 24. Dezember in Punta Arenas angek. Thuringia nach der Westküste Amerikas, 25. Dezember von Antwerpen abgeg.

* **Bremen,** 28. Dezember. (Nordd. Lloyd.) Erlangen gestern in Rotterdam angek. Crofeld gestern von Santos abgeg. Prinz Eitel Friedrich gestern in Schanghai angek. Preussen heute in Suez angek. Sachsen heute in Antwerpen angek.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 28. Dezember 1905.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	16,70—17,40	16,50—17,10	17,40—19,90	16,50—17,00	20—24
Halberstadt	16,30—17,10	16,50—17,10	15,00—18,00	16,40—17,30	16,70—20,80
Stendal	—	—	—	—	—
Litterfeld	—	—	—	—	—
Delitzsch	—	—	—	—	—
Torgau	16,90—17,30	16,10—16,20	—	15,20—15,50	—
Schweinitz	16,20—17,10	15,70—16,30	14,80—15,70	14,00—14,50	24—26
Halle, Stadt	16,80—17,30	16,40—17,00	17,00—18,50	17,10—17,30	—
Saalkreis	16,60—17,30	16,60—16,83	16,50—18,50	17,00—17,50	22—24
Merseburg	17,00—18,00	16,80—17,10	17,00—18,50	17,50—19,00	20—24
Weissenfels	16,40—17,00	16,40—17,00	14—18	15—18	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansf. Gebh.-Kreis	16,50—17,20	16,50—17,00	17,00—18,50	16,50—17,30	20—22
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Bernburg	16,00—17,30	16,30	—	—	—
Langensalza	—	18	18,30	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S. — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kaliwerten:

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adolfsglück	1485	1500	Prinz Adalbert	1175	1200
Albrechtshall	250	270	Ravensberg	400	425
Barbara zubussofr.	—	600	Sachsen-Weimar	1500	1550
Beienrode	9050	9100	Schieferkauze	2900	2950
Carlsglück	500	525	Schlägel u. Eisen	—	100
Carlshall	1450	1500	Siegfried I	3800	3850
Centrum zubussofr.	1700	1750	Thüringen	5000	5050
Desdemona	4825	4875	Verdener Kali	—	2375
Deutschland	3260	3290	Warmeloh	—	75
Dortmund	500	525	Wilhelmshall	15900	16100
Emilienhall	800	825	Wintershall	13700	14000
Grossherz. Sophie	240	250			
Güntershall	3825	3875	Adler vollgez. Akt.	—	127,50
Hansa Silberberg	3000	3050	Bismarckshall Akt.	91	92
Hattorf	1350	1375	Benthe Akt.	84	85
Hedwigsglück	475	500	Deutsche Kali-werke Akt.	171	173
Heldrungen	3075	4025	Friedrichshall Akt.	165	168
Hermann II	1350	1390	Heldburg Akt.	83	84
Immenrode	2000	2025	Krägershall Akt.	—	115
Johannashall	6975	7050	Ludwigshall Vorz.-Akt.	—	144
Juliushall	180	200	Neubleicherode Akt.	123	125
Kaiser Rotbart	—	450	Sigmundshall Akt.	194	196
Königshall	—	500	Ronnenberg Akt.	345	350
Mansfelder Kuxe	1064 bz	—			
Mehrum	—	—			
Moltkeshall	470	525			
Neu-Wunstorf	—	200			

abgeschlossen am 29. Dezember 10 Uhr vormittags.
Tendenz: Etwas fester.

Rechts-Auskunftei des „General-Anzeiger".

Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger" gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachmittags von 4—6 Uhr

in unserem Geschäftshause **Große Ulrichstraße 16,** Eingang Dachrinnstraße oder Böllergasse, Hof, Hinterhaus B, eine Treppe.

Berliner Börse, 28. Dezember 1905.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 4⅜%.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone holländisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.			Preußische Fonds			Russische Fonds			Türkische Fonds			Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.			Deutsche Hypoth.-Pfandbr.			Bank-Aktien.		
Dt. Reichs-Schatz	3½	99.80	Dt. Reichs-Anl.	3½	99.60	Russ. Anl. v. 1880	4½	96.60	Türk. Anl. v. 1865	4	100.25	Anhalt. Nordb.	4	101.00	Braunschw. Credit	4½	244.25	Bremer Vulkan	5	200.00
do. do. abgest.	3½	99.80	do. do.	3	99.20	do. do. 1884	4	97.40	do. do. 1886	4	100.60	Bresl.-Schw.-Freib.	4½	101.75	Braunschweiger Bank	4	127.00	Brem. Wollkämmerei	5	127.00
Dt. Reichs-Anl.	3½	100.70	do. do.	3	99.20	do. do. 1889	4	97.40	do. do. 1890	4	100.60	Cottbus-Netzow	4	100.00	Brem. Hypothekenbank	4	156.80	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
do. do.	3	88.60	Kur- u. Neumärk.	3½	99.20	do. do. 1894	4	97.40	do. do. 1896	4	100.60	Dortmund-Gronau-Enscheder	3½	99.80	Braunschw. Landeseisenbahn	4	127.00	Braunschw. Bank u. Bremen	5	127.00
Preuss. consol.	4	100.70	do. do.	3	88.60	do. do. 1897	4	97.40	do. do. 1902	4	100.60	Elbthalbahn	4	100.00	Braunschw. Bank u. Bremen	5	127.00	Braunschweiger Bank	5	127.00
do. do.	3	88.60	Pommern.	3½	99.20	do. do. 1902	4	97.40	do. do. 1904	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Bad. St.-Anl. 1901	4	102.60	do. do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1889	4	97.40	do. do. 1905	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Bad. St.-Anl. 1902	3½	99.80	do. do. 1902	3½	99.20	do. do. 1894	4	97.40	do. do. 1906	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Bayer. St.-Anl.	4	101.10	do. do. 1905	3½	99.20	do. do. 1897	4	97.40	do. do. 1907	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Bayer. St.-Anl.	3½	99.70	Posensche	4	102.30	do. do. 1898	4	97.40	do. do. 1908	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Sächs. Anl. 1892	3½	99.80	do.	3½	99.00	do. do. 1899	4	97.40	do. do. 1909	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Sächs. Anl. 1903	3½	99.80	do.	3	87.30	do. do. 1902	4	97.40	do. do. 1910	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Hamb. St.-Anl. 03/09	3½	99.75	Schles. Anl.	3½	99.10	do. do. 1904	4	97.40	do. do. 1911	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Hamb. St.-Anl. 03/09	3	88.60	do. do.	3	99.10	do. do. 1905	4	97.40	do. do. 1912	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Hamb. St.-Anl.	3½	99.80	do. do.	3	88.60	do. do. 1906	4	97.40	do. do. 1913	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Hamburg. St.-Anl.	3	88.60	do. do. L.	4	102.60	do. do. 1907	4	97.40	do. do. 1914	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Lübecker St.-Anl.	3½	99.80	do. do. L.	3½	99.20	do. do. 1908	4	97.40	do. do. 1915	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Oldenb. St.-Anl.	3	—	Schlesischer	3½	99.20	do. do. 1909	4	97.40	do. do. 1916	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Sächs. Rente	3½	99.80	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1890	4	97.40	do. do. 1917	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Sächs. Rente	3	88.60	Westpreuß.	3½	99.20	do. do. 1894	4	97.40	do. do. 1918	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Sächs. Rente	3½	99.80	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1897	4	97.40	do. do. 1919	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Sächs. Rente	3	88.60	Ostpreußische	3½	99.20	do. do. 1898	4	97.40	do. do. 1920	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Sächs. Rente	3½	99.80	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1901	4	97.40	do. do. 1921	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Sächs. Rente	3	88.60	Pommersche	3½	99.20	do. do. 1904	4	97.40	do. do. 1922	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Schles. Rente	3½	99.80	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1905	4	97.40	do. do. 1923	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Schles. Rente	3	88.60	Posensche	4	102.60	do. do. 1906	4	97.40	do. do. 1924	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Schles. Rente	3½	99.80	do.	3½	99.20	do. do. 1907	4	97.40	do. do. 1925	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Schles. Rente	3	88.60	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1908	4	97.40	do. do. 1926	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Westpreuß.	3½	99.80	Westpreußische	3½	99.20	do. do. 1909	4	97.40	do. do. 1927	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Westpreuß.	3	88.60	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1909	4	97.40	do. do. 1928	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Westpreuß.	3½	99.80	Ostpreußische	3½	99.20	do. do. 1910	4	97.40	do. do. 1929	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Westpreuß.	3	88.60	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1911	4	97.40	do. do. 1930	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Westpreuß.	4	102.60	Pommersche	3½	99.20	do. do. 1912	4	97.40	do. do. 1931	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Westpreuß.	3½	99.80	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1913	4	97.40	do. do. 1932	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Westpreuß.	3	88.60	Preußische	3½	99.20	do. do. 1914	4	97.40	do. do. 1933	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Anhalt. St.-Anl.	3½	99.80	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1914	4	97.40	do. do. 1934	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Anhalt. St.-Anl.	3	88.60	Rh.-Westf.	3½	99.20	do. do. 1915	4	97.40	do. do. 1935	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Braunschw. St.-Anl.	3½	99.80	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1916	4	97.40	do. do. 1936	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Braunschw. St.-Anl.	3	88.60	Schlesische	3½	99.20	do. do. 1917	4	97.40	do. do. 1937	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Braunschw. Rente	3½	99.80	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1888	4	97.40	do. do. 1938	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Braunschw. Rente	3	88.60	Schleswig-Holst.	3½	99.20	do. do. 1889	4	97.40	do. do. 1939	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Hamburg. Rente	3½	99.80	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1890	4	97.40	do. do. 1940	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Hamburg. Rente	3	88.60	Sächsische	3½	99.20	do. do. 1891	4	97.40	do. do. 1941	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Lübecker Rente	3½	99.80	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1892	4	97.40	do. do. 1942	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Lübecker Rente	3	88.60	Hannoversche	3½	99.20	do. do. 1893	4	97.40	do. do. 1943	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Mecklenb. Rente	3½	99.80	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1894	4	97.40	do. do. 1944	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Mecklenb. Rente	3	88.60	Hess.-Nass.	3½	99.20	do. do. 1895	4	97.40	do. do. 1945	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Oldenb. Rente	4	102.60	Kur- u. Neumärk.	3½	99.20	do. do. 1896	4	97.40	do. do. 1946	4	100.60	Elsenbahn-Bedarf	5	99.75	Braunschweiger Bank	5	127.00	Bremer Wollkämmerei	5	127.00
Oldenb. Rente	3½	99.80	do.	3	88.60	Russ. Anl. v. 1897	4	97.40	do. do. 1947	4	100.60	Elsenbahn-